



Probesitzen auf den „Zauberbetten“ in einem der Reha-Zimmer in der neuen Geriatrie am Ostalbklinikum. Im Bild von links: Klinikdirektor Axel Janischowski, Chefärztin Iris Heßelbach und Landrat Klaus Pavel. (Foto: Peter Hageneder)

Der erste Patient kann kommen

Das Zentrum für Altersmedizin am Ostalb-Klinikum startet am 1. Februar

Alles ist im Zeitplan. Am 1. Februar startet die Geriatrie am Ostalb-Klinikum. Neun Tage später sollen die ersten Patienten aufgenommen werden. Über den Stand der Bauarbeiten für das Zentrum für Altersmedizin informierte am Freitag die Chefärztin Iris Heßelbach.

ULRIKE SCHNEIDER

Aalen. „Vor einem Jahr hatten wir noch keine Idee davon, dass hier einmal ein Zentrum für Altersmedizin entstehen könnte“, sagte Landrat Klaus Pavel am

Freitagvormittag beim Rundgang über die Baustelle. In einer Rekordzeit von „nur“ zehn Monaten hätten der Landkreis und die Klinikleitung das Projekt realisiert, das am 3. Februar offiziell seiner Bestimmung übergeben wird – alles nach Zeitplan.

Doch noch sind einige Arbeiten zu leisten, wie die Geriatrie-Chefärztin Iris Heßelbach erklärte. Zunächst in zwei Abschnitten wird die Geriatrie mit 24 Betten für die Rehabilitationsmedizin und zwölf für die Akutgeriatrie erstellt – auf der früheren Station 46 (der Frauenklinik) und in einem Anbau. Der Umbau der früheren Station ist fast erledigt. „Hier

werden wir vermutlich am 9. Februar den ersten Patienten aufnehmen“, erläutert die Chefärztin. Während allerdings die Arbeiten im Anbau – mit Therapieräumen und Gemeinschaftsraum – erst Mitte März fertig sein werden. Dann soll es am 18. März auch einen Tag der offenen Tür geben, bei dem sich die Bevölkerung informieren kann.

„Das geriatrische Zentrum ist nötig“, meint der Landrat. Das sei ihm wiederholt signalisiert worden. Aus diesem Grund ist auch geplant, sobald der Neubau der Frauenklinik fertig ist, dass in der Etage darunter weitere 21 Reha-Betten entstehen.